

## Anti-Rost-Gruppe spendet 500 Euro an den Ambulanten Caritas-Hospizdienst

**Herten.** Mit 300 Einsätzen erledigten Wilfried Niewöhner und die Mitglieder der Anti-Rost-Gruppe fast täglich Kleinstreparaturen in diversen Haushalten im Stadtgebiet.

Der Austausch von Leuchtmitteln steht dabei recht weit oben auf der Liste der Arbeiten, die angefragt werden – ähnlich wie das Einstellen von Kanälen beim Fernseher, die Reparatur ausgerissener Steckdosen oder tropfender Wasserhähne.

Immer sind es kleine Notfälle, bei denen sich meist ältere Menschen nicht zu helfen wissen. „Wer gerade Telefondienst hat, nimmt das Anliegen entgegen, leitet es weiter und wir versuchen, innerhalb von 24 Stunden eine Lösung zu finden“, sagt Wilfried Niewöhner, der die rund 20-köpfige Gruppe 2015 zusammen mit der verstorbenen Marlies Hugenroth in der Gemeinde St. Martinus ins Leben gerufen hatte. „Was wir anpacken, bringen wir auch zu Ende“, erklärt er augenzwinkernd und freut sich, dass er Sandra Lonnemann und Gertrud Laumann vom Ambulanten Hospizdienst des Caritasverbands Herten einen symbolischen Scheck über 500 Euro überreichen kann. „Oft ist die Dankbar-



**Sandra Lonnemann und Gertrud Laumann vom Ambulanten Hospizdienst freuen sich, den symbolischen Scheck der Anti-Rost-Gruppe von Wilfried Niewöhner entgegenzunehmen.**

FOTO SPIEKERMANN

keit über die Reparatur so groß, dass wir etwas mehr als die ausgemachte Auftragspauschale erhalten.“ Ihre Einnahmen spendet die Gruppe regelmäßig an soziale Einrichtungen.

Für Sandra Lonnemann und Gertrud Laumann stellt die Spende eine wichtige Unterstützung ihrer Arbeit dar. Auch ihr Dienst arbeitet mit ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern. Die Spenden fließen zum großen Teil in die Fortbildung der „Lebensbegleiter“, wie Sandra Lonnemann sie nennt. „Auch bei unserem Angebot ist die Dankbarkeit der erkrankten Menschen,

und deren Angehörigen sehr groß“, sagt sie. „Es mag sich merkwürdig anhören, jedoch bringen auch wir zu Ende, was wir anpacken.“

Die Ehrenamtlichen setzen sich dabei auch mit dem eigenen Leben und Sterben auseinander. Den professionellen Umgang mit dem Thema lernen sie in Fortbildungen und Gesprächen, die mit Spenden, wie die der Anti-Rost-Gruppe, finanziert werden.

Wer Fragen zur Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes hat oder unterstützen möchte, kann sich wenden an Sandra Lonnemann, Tel. 023 66/15-44 44, oder

[s.lonnemann@caritas-herten.de](mailto:s.lonnemann@caritas-herten.de)